



Von der Schonung zur Nächstenliebe: Begriffsgeschichtliche Variationen der Zuneigung

Donnerstag, 22. März 2012, 18:15–20:00

Ostasiatisches Seminar, Raum ZUB 416, Zürichbergstrasse 4, 8032 Zürich

Öffentlicher Gastvortrag

Dr. Christian Schwermann, Universität Bonn

Das chinesische Wort *ai* wird im Deutschen meist als «Zuneigung» oder «Liebe» wiedergegeben. Zumindest für mohistische Schriften treffen diese Übersetzungsbegriffe jedoch nicht richtig zu, da hier eher ein sachliches Interesse am Wohlergehen von Mitmenschen gemeint ist. Der Sinologe Angus Charles Graham übersetzte dann auch den berühmten mohistischen Slogan *jian ai* mit «Concern for Everyone». Zur begrifflichen Verwirrung trägt bei, dass Jesuitenmissionare und in deren Gefolge auch chinesische Konvertiten des 17. Jahrhunderts dem Ausdruck *jian ai* die christliche Tugend der Nächstenliebe als Lehnbedeutung unterschoben.

Ausgehend von ausgewählten Belegstellen und mit Rückgriff auf neuere Modelle des Bedeutungswandels sowie sino-tibetische Etymologien fächert der Referent nicht nur das Bedeutungsspektrum des Wortes *ai* auf, sondern stellt auch eine These zu seinem Bedeutungswandel vor.

Christian Schwermann ist Dozent am Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn.